



ALTENBURGER AMTSBLATT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT ALTENBURG

NUMMER 27

SAMSTAG, 11. Juli 2026

JAHRGANG 2026

Nichtamtlicher Teil



Pauritzer Platz kann ausgebaut werden

In seiner jüngsten Sitzung am 25. Juni bewältigte Altenburgs Stadtrat eine umfangreiche Tagesordnung. Ein wichtiger Beschluss betrifft den Pauritzer Platz, den die Stadt grundhaft ausbauen möchte. Weil die überraschende Änderung der Städtebauförderrichtlinie des Landes zu einer Finanzierungslücke geführt hatte, musste der Stadtrat kurzfristig einer „überplanmäßigen Ausgabe“ zustimmen. Trotz angespannter Haushaltslage kann die Stadt nun 500.000 Euro zusätzlich in das Projekt stecken. Voraussichtlich am 10. August dieses Jahres kann die komplexe Baumaßnahme beginnen. Bürgerinnen und Bürger, ob sie im Auto, auf

dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, dürfen sich freuen: Wenn die Bauarbeiten auf dem Pauritzer Platz abgeschlossen sind (planmäßig im Frühjahr 2027), können die Verkehrsteilnehmer durchgängig von der Gabelentzstraße bis zum Theaterplatz neue, sicher gestaltete Wege nutzen.

Ausgleichsbeträge: Nachlass möglich

Ebenfalls ums Geld ging es beim Thema Ausgleichsbeträge, die Grundstückseigentümer spätestens 2031 zahlen müssen, sofern sich der Wert ihres Grundstücks durch Maßnahmen im Sanierungsgebiet erhöht hat. Der Stadtrat machte jetzt den Weg dafür frei, dass sie bei einer früheren Zahlung we-

niger abführen müssen. Wer noch in diesem Jahr oder 2027 zahlt, erhält einen Nachlass von 20 Prozent. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden von der Stadtverwaltung angeschrieben. Alle 31 anwesenden Stadtratsmitglieder stimmten dem zu. Von einer vorzeitigen Ablösung profitieren indes nicht nur die Eigentümer: Die Stadt kann diese Finanzmittel wieder in Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet stecken.

Ehrenordnung wird überarbeitet

Über die geplante Änderung der „Richtlinie zur Ehrenordnung“ wurde nicht abgestimmt. Die Änderung sah unter anderem vor, die Auszeichnung „Altenburger des Jahres“ künf-

tig im Wechsel mit dem Kulturpreis der Stadt alle zwei Jahre zu verleihen, damit beiden Ehrungen ein höherer Stellenwert zukommt (das Amtsblatt berichtete). Bei der Frage, wie viele Personen sich künftig maximal der Abstimmung stellen dürfen, zeichnete sich im Stadtrat Diskussionsbedarf ab. Oberbürgermeister André Neumann zog die Vorlage daraufhin zurück, um sie überarbeiten zu lassen.

Im nichtöffentlichen Teil der jüngsten Sitzung beschloss der Stadtrat, dass der mit 2500 Euro dotierte Kulturpreis der Stadt an den Förderverein des Paul-Gustavus-Hauses überreicht werden soll (das Amtsblatt berichtete).

Eine Übersicht mit allen gefassten Beschlüssen kann auf Seite 2 dieses Amtsblatts nachgelesen werden.

Nach aufwändiger Modernisierung Freibad öffnet

Nach umfangreichen Baumaßnahmen ist es endlich soweit: Das Freibad öffnet am heutigen **11. Juli um 10 Uhr** wieder seine Tore für Badegäste und Erholungssuchende.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein umfassend modernisiertes Bad freuen. Herzstück der Anlage bleibt das beliebte **50-Meter-Schwimmbecken**, das sich pünktlich zur Eröffnung in hervorragendem Zustand präsentiert. Ein besonderer Blickfang ist zudem der **neue Sprungturm**, der für zusätzlichen Badespaß und sportliche Herausforderungen sorgen wird.

Mit dem neu errichteten **Funktionsgebäude** stehen den Gästen moderne und komfortable Einrichtungen zur Verfügung. Die neuen Räumlichkeiten bieten zeitgemäße Bedingungen und tragen maßgeblich zur Attraktivität des Freibades bei.

Dank der umfangreichen Investitionen ist das Altenburger Freibad auch in Zukunft ein attraktiver Treffpunkt für Familien, Schwimmerinnen und Schwimmer sowie alle Erholungssuchenden.

(Mitteilung der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH)



Blick ins modernisierte Freibad.

Foto: Ewa

Paditzer Straße Fahrbahn und Gehwege erneuert

Eines der wichtigsten Tiefbauprojekte der Stadt ist beendet: der Ausbau der Paditzer Straße. Nach Abschluss der komplexen Maßnahme rollen die Fahrzeuge nun zwischen der Einmündung Thomas-Mann-Siedlung und dem Nonnengrund über circa 320 Metern neuen Asphalt. Außerdem wurde der Anschluss der alten Paditzer Straße auf einer Länge von etwa 45 Metern erneuert. Insgesamt wurden 30 Kfz-Stellplätze eingerichtet, davon einer behindertengerecht. Die Parkplätze wurden stadtauswärts am linken Fahrbahnrand angeordnet und teils mit Betonsteinpflaster, teils mit Asphalt befestigt. Im Zuge der Tiefbauarbeiten wurden auch die Gehwege beidseitig erneuert.

Das Projekt war eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt, der Ewa (Energie- und Wasserversorgung Altenburg) sowie des WABA (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb Altenburg). Die Ewa ließ die Gasversorgungsleitung erneuern, der WABA die Oberteile der Abwasserschächte.

Die Investition war nötig, weil die Fahrbahn zuvor in einem schlechten baulichen Zustand war. Durch den erfolgreichen Ausbau hat sich zum einen die Verkehrssicherheit verbessert, zum an-

deren wurde die Lärmbelastung für die Anwohner erheblich reduziert.

Im Auftrag
gez. Bettels
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Paditzer Straße.
Foto: C. Bettels